

Fachgespräch: Regionalkonflikte in Europa

29. September 2018 in Berlin

Global Village (BGV), Am Sudhaus 2, 12053 Berlin

Die Krise in Katalonien hat das Bewusstsein dafür geschärft, dass Konflikte um Autonomie oder Unabhängigkeit bestimmter Regionen auch in Europa keine Seltenheit sind), leider auch nicht ihre Eskalation bis hin zu Bürgerkriegen. Wir brauchen nur an den Jahrzehnte währenden Bürgerkrieg in Nordirland, den Kampf der ETA im Baskenland oder das gewaltsame Auseinanderbrechen des ehemaligen Jugoslawiens zu denken. Dies steht der Wahrnehmung von Europa als einem Raum eines demokratischen Friedens entgegen. (Die Europäische Union erhielt dafür 2012 den Friedensnobelpreis.) Aber es gibt in Europa auch Regionalkonflikte, für die konstruktive Lösungen gefunden wurden – die Åland-Inseln zwischen Finnland und Schweden und Nordirland sind dafür Beispiele.

Uhrzeit	Thema	Referent*in
10.30	Willkommen, Programm, Kennenlernen der Teilnehmer*innen	
11.00	Vortrag: Regionalkonflikte und Zivile Konfliktbearbeitung	Dr. Karsten Lenk, Göttingen
12.15	Mittagspause	
13.15	Workshops: A) Katalonien B) Åland Inseln C) Nordirland	Ulrich Delius, Gesellschaft für bedrohte Völker Outi Arajärvi, BSV Stephan Brües, BSV
14.45	Pause	
15.00	Was hilft bei regionalen Konflikten? Wie den Frieden gewinnen? Gespräch im Plenum mit den Referent*innen	Dr. Karsten Lenk Ulrich Delius Outi Arajärvi Stephan Brües
16.30	Auswertung des Tages	
17.00	Ende	

Wir bitten um Anmeldung per Email oder Telefon. Als Teilnahmegebühr werden wir für Raum und Getränke eine Umlage von 10 Euro machen.

Veranstalter:

Bund für Soziale Verteidigung e.V.
Schwarzer Weg 8, 32423 Minden
info@soziale-verteidigung.de, Tel: 0571-29 456

Das Fachgespräch wurde mit einer
Spende des Fraktionsvereins der
LINKEN gefördert.

